

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas  
Weil Sprache der Schlüssel  
zur Welt ist

09.08.2019  
Ausgabe 1/2019



Evangelischer  
Kirchenbezirk  
Göppingen  
Kindergartenfachberatung

# Newsletter Nr. 8

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Kurz vor der Sommerpause kommt für Sie alle der erste Newsletter für diese Jahr! Da wird es aber Zeit!

Es war wirklich viel los in unserem Verbund in dieser ersten Jahreshälfte:

Tandem-Qualifizierungen, Vernetzungstreffen der Fachkräfte, Vernetzungstreffen der Leitungen, Kollegiale Beratung, Ohrenspitze-Workshop, Besuch eines Fachtages, Regionalkonferenz...

Beim Schreiben des Newsletters fiel mir wieder auf, mit wieviel Engagement und Motivation die zusätzliche Fachkräfte und ihre Leitungen „dran“ bleiben und das Projekt am Laufen halten

Ich nutze immer gern die Ruhe der Ferien, um inne zu halten und zu schauen, was war. Hier in der Fachberatung wird es ruhiger, es bleibt Zeit, endlich Liegengebliebenes aufzuarbeiten, auszumisten, und sogar Newsletter zu schreiben :)

Die Urlaubszeit rückt endlich in greifbare Nähe, und so wünsche ich Ihnen und uns allen eine erholsame Zeit, um Kraft, inne zu halten und Neues zu entdecke!



### IN DIESEM HEFT

Aktuelles zum Projekt.....	2
Aktuelles zum Projekt.....	3
Tandem-Qualifizierungen.....	4
Vernetzungstreffen Leitungen.....	5
Vernetzungstreffen.....	6
Weitere Termine.....	7
Kollegiale Beratung.....	8
Weitere Termine.....	9
Geschichte „Löwenzahn“.....	10
Termine.....	11
Kontaktdaten.....	12



Ich grüße Sie herzlich, Ihre

*Sandy Klüppel-Schubert*

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## Aktuelle Informationen zum Projekt

### Übersicht über die Einrichtungen und die zusätzlichen Fachkräfte

**Ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller Geislingen** Frau Petra Filkorn-Arenare

**Kath. Kinderhaus St. Michael Eislingen** Frau Christine Scholz

**Kath. Kindergarten „St. Josef“ Göppingen** Frau Veronika Rostan

**DRK-Familienzentrum Göppingen** Frau CorArmine Arpa (ab 01.09.2019)

**Kinderhaus Stiftung Wieseneck Jebenhausen** Frau Jenna Nehr

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Eislingen** Frau Christine Litzkow

**Kath. Kindergarten „St. Markus“ Eislingen** Frau Kristina Jezina-Kirner

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Göppingen** Frau Veronika Rostan

**Kinderhaus „Pfiffikus“ Eislingen,** Frau Simone Hans

**Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhingen** Frau Daniela Ruiling

**Kindergarten Bezgenriet** Frau Victoria Westerholt

**Evang. Kindergarten Markstr. Sülßen** Frau Verena Rittner

**Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen** Frau Maria Bölter

### Aktuelles

Es gibt aktuell eine Veränderung bei den Fachkräften: ab 01.09.2019 wird Frau Armine Arpa im DRK Familienzentrum Göppingen anfangen zu arbeiten. Nachdem die Stelle jetzt seit Beginn des Jahres unbesetzt war, freuen wir uns, dass mit Frau Arpa wieder ein neue Kollegin bei uns in das Bundesprogramm einsteigt. Wir begrüßen Frau Arpa herzlich in unserer Runde und hoffen, dass sie einen guten Start in der Einrichtung haben wird Sie wird in den nächsten Wochen von mir intensiv begleitet und nachgeschult.

### Rückblick

Die Einrichtungen haben in unterschiedlicher Weise die Überarbeitung und Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeptionen begonnen und zum großen Teil schon abgeschlossen. Ziel war es, die Einrichtungskonzeption im Hinblick auf die drei Projektthemen Alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Zusammenarbeit mit Familien und Inklusion gemeinsam mit den Teams zu überarbeiten.

Ich bin sehr beeindruckt von den Ergebnissen, da hier deutlich zu sehen ist, wie sich die Einrichtungen tatsächlich qualitativ verbessert haben.

### Ausblick

Im kommenden Kindergartenjahr werden wir in die Vertiefungsphase eintreten. Wir wollen gemeinsam überlegen, wie die konzeptionellen Veränderungen, die das Programm in die Einrichtung gebracht haben, dauerhaft verankert werden können.

Gemeinsam mit den Tandems haben wir beschlossen, auch über die geforderten 56 Stunden, die wir bis zum Sommer erreicht haben, hinaus die Tandems weiter zu qualifizieren mit Themen, die wir bisher noch nicht besprochen haben oder die wir gern gemeinsam vertiefen wollen. Das wird z.B. sein:

- Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
- Digitale Medien in der Kita

Für diese beiden Themen, die wir im Herbst 2019 besprechen werden, haben wir externe Referenten hinzugezogen, die beide fachlich sehr gut diese Themen mit uns bearbeiten werden. Das ist zum einen Frau Beatrice Lunkenbein, die Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung der Fachstelle Kinderwelten ist. Für das Thema „Digitale Medien“ werden wir in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum Göppingen und dessen Leiter, Herrn Matthias Nagl, eine Fortbildung im Kreismedienzentrum haben.

---

# Aktuelle Informationen zum Projekt

---

## Programmfortführung

Uns alle beschäftigt es sehr, ob und wie es mit dem Bundesprogramm weitergeht.

Mit dem Gute-Kita-Gesetz will der Bund die Qualität in den Kindertageseinrichtungen stärken. Die Länder vereinbaren mit dem Bund, welche Qualitätsbausteine sie in ihrem Bundesland umsetzen wollen

In der Pressemitteilung des Kultusministeriums von Baden-Württemberg vom 16.07.2019 „Qualitätsschub für frühkindliche Bildung“ heißt es:

„Neben den bereits genannten Punkten – Gewährung von Leitungszeit und Förderung von PiA-Ausbildungsplätzen – sollen die Mittel des Gute-Kita-Gesetzes in Baden-Württemberg auch für die Erhöhung des Umfangs der Qualifizierung von Tagespflegepersonen sowie für folgende Handlungsfelder eingesetzt werden: für die Qualifizierung von Kita-Leitungen, **die Weiterführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“** sowie für trägerspezifische innovative Projekte. „

Nachzulesen auf der Homepage des Kultusministeriums BW

Aus dem **Zwischenbericht der Bund-Länder-Steuerungsrunde im Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“** gehen folgende Punkte hervor:

- Sprach-Kitas fördern Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in Kindertageseinrichtungen
- Fachberatungen sind zentrales Qualitätsmerkmal und Transferinstanz
- Einrichtungen und Träger profitieren von der steigenden Vernetzung
- Sprachliche Bildung als Daueraufgabe weiter verankern
- Transfer für das gesamte Kita-System ermöglichen

Deshalb ist wichtig, von unserer Landesregierung zu hören, dass die Weiterführung des Bundesprogrammes über das Jahr 2020 hinaus angedacht ist und bestätigt sowohl die Arbeit der zusätzlichen Fachkräfte, ihrer Leitungen und der Kita-Teams als auch die Arbeit der zusätzlichen Fachberatungen.

*Auch durch ein Nadelöhr kann man den Himmel sehen.*

*Aus Japan*

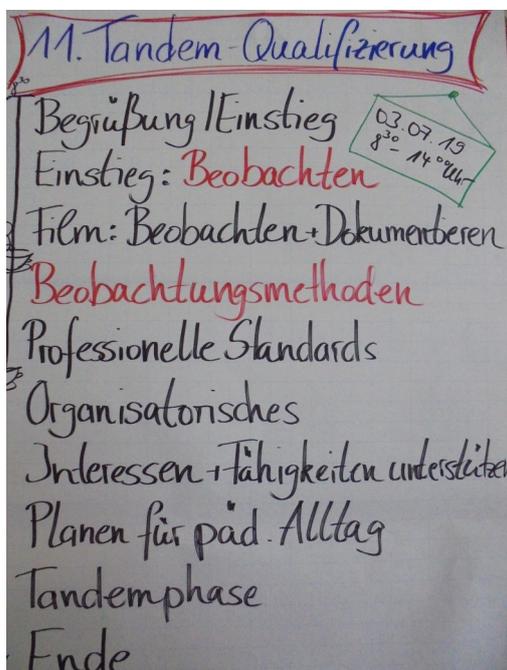
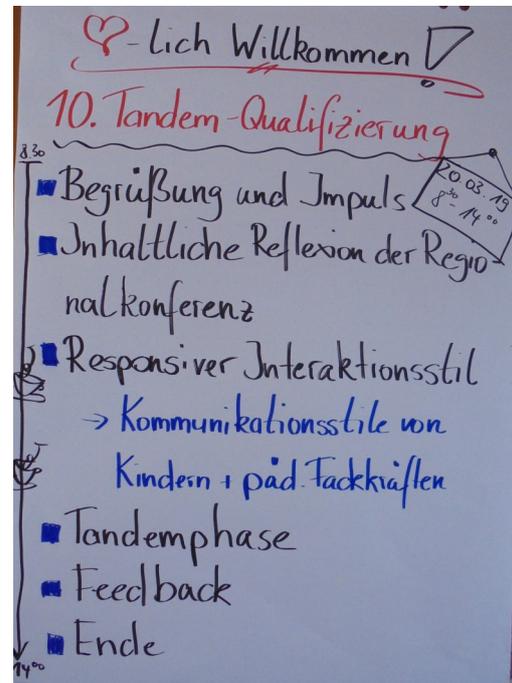
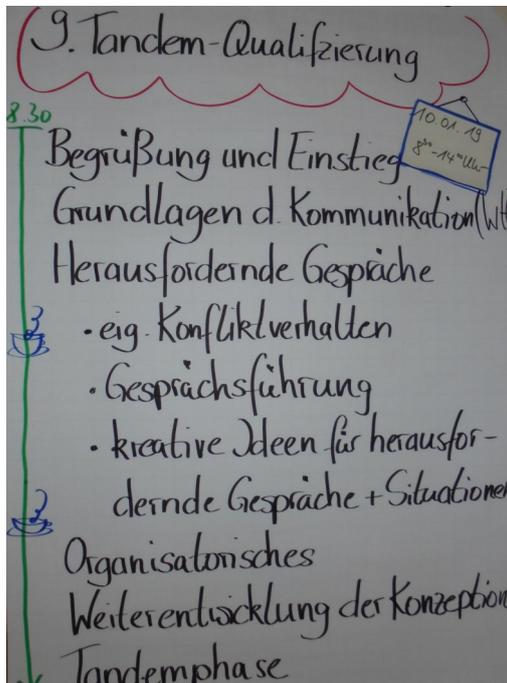


## Wichtige Fakten zu Sprach-Kitas

- Es wird in 2 Förderwellen gefördert, die beide bis Ende 2020 angelegt sind
- Bundesweit sind 6476 Einrichtungen beteiligt
- Bundesweit gibt es 512 zusätzliche Fachberatungen
- Sprach-Kitas erhalten zweifache Unterstützung: die Kita-Teams werden durch zusätzliche Fachkräfte verstärkt, die direkt in den Einrichtungen tätig sind und ein fachliches Tandem mit den Kita-Leitungen bilden. Darüber hinaus finanziert das Programm eine zusätzliche Fachberatung, die kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützt.

# Arbeitskreise Tandem-Qualifizierung

Seit Beginn des Jahres hatten wir gemeinsam 3 Arbeitskreise Tandem-Qualifizierung:



Die Arbeitsatmosphäre während der Fortbildungen ist sehr angenehm. Es gibt ein großes Bedürfnis nach Austausch sowohl untereinander auf Ebene der zusätzlichen Fachkräfte und der Leitungen, aber auch zwischen den Einrichtungen und in den Tandems. Mit verschiedenen Methoden versuche ich als Fachberatung, den Bedürfnissen gerecht zu werden. So wurde Ende letzten Jahres eingeführt, dass zum Ende des Tages 30-45 Minuten Zeit bleiben für die Tandems. In dieser Zeit sollen die Inhalte reflektiert und für die Praxis aufbereitet werden und neue Teamfortbildungen geplant werden.

## Vernetzungstreffen der Leitungen

### Vielfalt der Einrichtungen

- Bitte stellen Sie kurz vor, was sich in der Einrichtung seit Beginn des Programmes verändert hat bzw. was Sie erreicht haben!
- Welche Rolle hat dabei die ZFK?
- Wie arbeitet sie bzw. wie setzen Sie sie in der Einrichtung ein?
- Wie gestaltet sich die Arbeit im Tandem?

Am 15.05.2019 traf ich mich erstmals nur mit den Leitungen, um diesen einen Austausch zum Bundesprogramm auf Leitungsebene zu ermöglichen. Da es auch für die Leitungen wichtig ist, sich auszutauschen und zu reflektieren, wird es im Herbst einen weiteren Termin geben.



### Aufgaben der Leitung

- Steuerung der Teamentwicklung
  - Implementierung der 3 Handlungsfelder in der Konzeption
  - Sicherung d. Unterstützung durch Träger
  - Planung d. zeitl. Ressourcen für die Qualifizierung des Teams
  - Begleitung d. ZFK
    - Zielbestimmung
    - Planung d. Umsetzungsschritte
    - regelmäßige Reflexion d. Prozesses
    - Nachsteuerung
    - ggf. Konfliktlösung
- ⇒ enger + regelmäßiger Austausch im Tandem

### Reflexionsfragen für Leitung

- ▶ Wie werde ich den Aufgaben gerecht?
- ▶ Was brauche ich, damit es gut läuft?
- ▶ Was brauche ich nicht?
- ▶ Was kann ich beibehalten?
- ▶ Was muss / sollte ich ändern?

Bitte gehen Sie zu zweit / zu dritt in den Austausch!

# Vernetzungstreffen

## THEMEN DER TREFFEN

19.12.2019

Monitoring

Methodentraining

Weiterentwicklung der  
Einrichtungskonzeption

07.02.2019:

Besuch des Kreismedien-  
zentrums Göppingen mit  
Einführung durch Herrn  
Nagl, Leiter des KMZ,

aktueller Stand der Kon-  
zeptionsarbeit

04.04.2019:

Methoden aus der Regio-  
nalkonferenz

Beobachtung und Doku-  
mentation

16.05.19:

Weiterentwicklung der  
Einrichtungskonzeption

18.07.2019

Vielfalt der Familienkultu-  
ren



Besuch im Kreismedienzentrum 07.02.2019

## Weitere Termine



### hören, verstehen, gestalten

Das Ohrenspitzer-Projekt bringt seit 2003 Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren mit der Bedeutung des gekonnten Zuhörens, interessanten Hörspielen und aktiver Hörspielgestaltung in Berührung. Warum? Weil Hören nicht nur als reine Sinneswahrnehmung, sondern auch mit Herz und Verstand funktioniert!

Es geht nicht nur um die Ohren und den Schall, sondern auch ums Hören als ein Zusammenspiel des eigenen Verhaltens mit der Umwelt. Hören als Interaktion braucht Aufmerksamkeit und Konzentration, um Inhalte zu erfassen. Aufmerksames Zuhören ist Basis- und Schlüsselkompetenz, die man üben und gezielt fördern kann.

Wie? Mit Ohrenspitzer-Ideen und -Methoden:

- spannende Spiele machen das bewusste Zuhören in der Praxis erlebbar
- erprobte Konzepte garantieren nachhaltigen Erfolg
- interessante (Radio-)Geschichten bieten viele Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt von Kindern und
- ausführliche, nachvollziehbare Anleitungen machen auch den Technikeinsatz zum Kinderspiel.



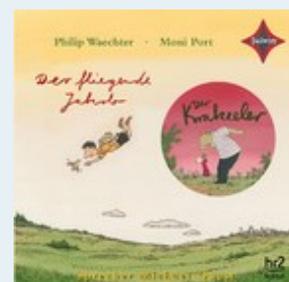
Hörzelt

## WISSENSWERTES



Der Termin fand am 06.06.2019 mit Cordula Schonard statt. Sie ist neben ihrer Tätigkeit als Fachberaterin für Kindertagesbetreuung des Landkreises Göppingen Multiplikatorin für das Projekt „Ohrenspitzer“.

Auf der Internetseite [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de) finden Sie reichhaltiges Material und Ideen, wie das Gehör im Kindergarten spielerisch geschult werden kann. Denn nur Kinder, die gut hören, können auch gut sprechen lernen.

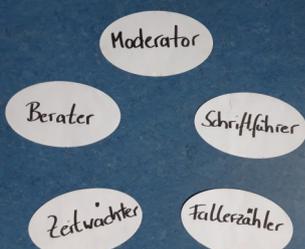


# Kollegiale Beratung

## TERMINE

07.05.2019, 9-11 Uhr  
im Kinderhaus  
„Barbarossa“ Göppingen

09.07.2019, 9-11 Uhr  
Besprechungsraum  
im Haus der Evangelischen Kirche Göppingen

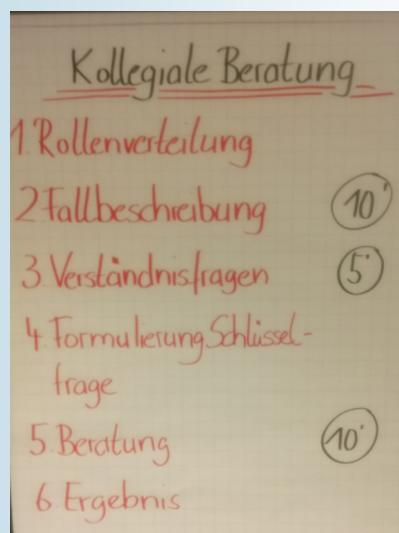


Rollenverteilung bei der kollegialen Beratung



## Inhalt und Ablauf

In den Treffen zur Kollegialen Beratung bringen die zusätzlichen Fachkräfte aktuelle Situationen aus ihrem Arbeitsalltag, Konflikte oder auch Fallbesprechungen über Kinder ein. Es gibt ein festes Ablaufschema für diese Art von Beratung:



Max. 60 Minuten wird für eine Fallberatung verwendet. Spannend ist der Ablauf: Derjenige, der den Fall einbringt, darf 10 Minuten lang den Fall beschreiben ohne unterbrochen zu werden. Dann gibt es Verständnisfragen der Berater. Nach der Formulierung der Schlüsselfrage zieht sich der Fall Erzähler aus der Runde zurück, bleibt aber im Raum und kann hören, welche Ideen und Lösungsvorschläge die Berater einbringen. Der Schriftführer hält die einzelnen Ideen auf Karten fest. Nach 10 Minuten kommt der Fall Erzähler zurück und darf sich die für ihn passenden Lösungen auf Karten mitnehmen. Zum Abschluss bedankt er sich bei allen Beteiligten.

---

## Weitere Termine

---

### Besuch der Regionalkonferenz

Am 14.02.2019 besuchten die Einrichtungsleitungen und zusätzlichen Fachkräfte die Regionalkonferenz in Ulm, die zentral von der Servicestelle in Berlin aus organisiert wurde. Es gab einen Impulsvortrag und anschließend verschiedene Foren und Praxisimpulse. Die Rückmeldungen daraus waren ganz unterschiedlich.

Am allermeisten hat wieder Lars Ruppelt, Poetry Slamer aus Berlin, die Zuhörer mit seinen beiden Gedichten beeindruckt, in denen er die Eindrücke und Schlagwörter des Tages verarbeitet hat.

In der nächsten Tandemqualifizierung am 20.03.2019 haben wir den Erkenntnisgewinn für jede einzelnen ausgewertet und wichtige Dinge miteinander geteilt.

### 5. Forum frühkindliche Bildung und Inklusion in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg

Am 15.07.2019 fuhren einige von uns zu diesem Fachtag mit dem Thema:

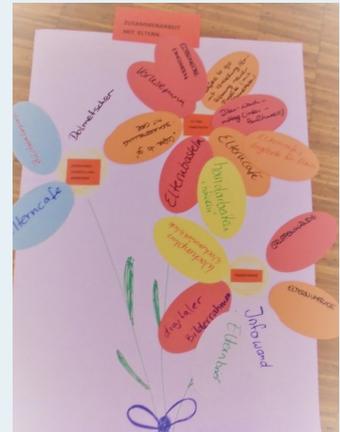
#### **Resonanz erfahren—mit der Welt in Beziehung treten**

Auftakt machte Herr Dr. rer. Med. habil. Martin Altmeyer mit seinem Vortrag zum Thema „Im Spiegel des Anderen. Resonanzsuche im Kindesalter“. Sehr wissenschaftlich wurde hier das Thema beleuchtet. Zentrale These seines Vortrages war, dass Umweltresonanz ein elementares Bindemittel des Seelenlebens sei.

Im Anschluss daran nahm uns Tilman Wahne, wiss, MA EH für Soziale Arbeit und Diakonie in Hamburg mit auf die Reise zum Thema „Zeitinteressen“ und stellte sehr anschaulich heraus, welche unterschiedlichen Zeitinteressen die einzelnen Akteure im Kreise der Kindertagesbetreuung haben und leider eben auch oft im Alltag miteinander kollidieren.

Nach einem leckeren Mittagessen gingen wir in unterschiedliche Workshops.

## Methoden



Diese Methode hat Frau Hans aus einem Praxisimpuls mitgebracht. Zu allen drei Themen werden hier „Blumen“ gemeinsam mit dem Team erarbeitet, indem den drei Themen praktische Beispiele aus dem Kita-Alltag zugeordnet werden. So wird schnell und bildlich deutlich, inwieweit sich die Einrichtungen zu den drei Themen bereits entwickelt haben und an welcher Stelle vielleicht weitergearbeitet werden kann.

Einige zusätzliche Fachkräfte haben diese Methode übernommen, um in ihren Teams einen Ist-Stand zu erheben und davon ausgehend die Konzeption weiterzuentwickeln.

## Löwenzahn

Eine Frau beschloss, einen Garten anzulegen. Sie bereitete den Boden vor und streute die Samen der wunderschönen Blumen aus. Als die Saat aufging, wuchs auch der Löwenzahn. Die Frau versuchte mit allen möglichen Methoden, den Löwenzahn auszurotten, aber nichts half. Am Ende machte sie sich auf, um in der fernen Hauptstadt den Hofgärtner des Königs zu befragen.

Der weise alte Gärtner, der schon so manchen Park angelegt hatte, gab ihr viele Ratschläge, wie der Löwenzahn loszuwerden sei. Aber was er auch vorschlug, die Frau hatte alles schon probiert.

So saßen beide ratlos da, bis am Ende der Gärtner die Frau anschaute und sagte: „Wenn alles, was ich dir vorgeschlagen habe, nichts genützt hat, dann gibt es nur einen Ausweg:

Lerne, den Löwenzahn zu lieben.“



# Termine

Termin	Ort	Wer	Inhalt
<b>09.07.2019</b> 9-11 Uhr	Hause der evang. Kirche Göppingen, Pfarrstr. 45, besprechungsraum 2. Etage	<b>Interessierte</b> zusätzliche Fachkräfte	<b>Kollegiale Beratung</b>
<b>18.07.2019</b> 8:30-12 Uhr	<b>Evang. Gemeindehaus Bezgenriet</b> , Badstr. 27, 73035 Bezgenriet	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b> des Verbundes „Filstal“	<b>Vernetzungstreffen</b>
<b>01.10.2019</b> 8:30-14 Uhr	<b>Evang. Gemeindehaus Bezgenriet</b> , Badstr. 27, 73035 Bezgenriet	<b>Tandems</b> aus Einrichtungs- leitung und zusätzlicher Fachkraft	<b>12. Tandemqualifizierung</b> Mit Beatrice Lunkenbein, Vorurteilsbewusste Bil- dung und Erziehung im
<b>07.11.19</b> 8:30-11 Uhr <b>(Terminänderung!)</b>	<b>Haus der evang. Kirche</b> , Besprechungsraum, Pfarrstr. 45, 73033 Göppin-	<b>Einrichtungsleitungen</b>	<b>Austauschtreffen Leitun- gen</b>
<b>14.11.2019</b> 8:30-12 Uhr	<b>Evang. Gemeindehaus Bezgenriet</b> , Badstr. 27, 73035 Bezgenriet	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b> des Verbundes „Filstal“	<b>Vernetzungstreffen</b>
<b>21.11.2019</b> 8:30-12 Uhr	<b>Kreismedienzentrum Göp- pingen</b> ,	<b>Tandems</b> aus Einrichtungs- leitung und zusätzlicher Fachkraft	<b>13. Tandem-Qualifizierung</b> Digitale Medien im Kita- Alltag mit Mathias Nagl, Leiter des KMZ
<b>18.12.2019</b> 8:30-12 Uhr	<b>Evang. Gemeindehaus Bezgenriet</b> , Badstr. 27, 73035 Bezgenriet	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b> des Verbundes „Filstal“	<b>Vernetzungstreffen</b>



## SPRECHZEITEN

Ich habe keine festen Bürozeiten. Am besten erreichen Sie mich per Mail oder per Telefon (bitte nutzen Sie hier auch den Anrufbeantworter)

Sobald ich wieder im Büro bin, beantworte ich Anfragen.

Termine nach Vereinbarung



## Kontaktaten



**Sandy Müller-Schubert**  
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen  
Sprach-Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“  
Evangelischer Kirchenbezirk Göppingen  
Pfarrstr. 45  
73033 Göppingen  
Tel.: 07161-96367-41  
Fax.: 07161-96367-18  
E-Mail: [mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de](mailto:mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de)  
Internet: [www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de](http://www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de)  
(voraussichtlich ab Sept. 2019)

Ich wünsche Ihnen einen erholsame  
Sommerzeit mit so viel Meer wie nötig  
und so wenig Stress wie möglich!



Ich bin in der Zeit vom 19.08.-10.09.2019 im Urlaub! Ab 11.09.2019 erreichen Sie mich wieder im Büro!